

**PROTOKOLL DER SITZUNG DES  
FAKULTÄTSRATES CHEMIE AM 20.10.2021 (PER VIDEOKONFERENZ)**

**Beginn:** 14:30 Uhr  
**Ende:** 16:55 Uhr

**Anwesende:**

Dekanin:	Steinem
Studiendekan:	Stalke
Hochschullehrer*innen:	Ackermann (f.Alcarazo), Behler, Janshoff, Meyer (Forschungsdekan), Mata, Schneider, Siewert
wiss. Mitarbeiter*innen:	Oswald, Schäfer
MTV:	Heymann, Zippert
Promovierendenvertretung:	Graw
Studierende:	Diepers (f. Böhm), Niemann
Gleichstellungsbeauftragte:	Herbst-Irmer
Geschäftsführung Dekanat:	Trzeciok
Gäste	Tolan, Kirschke (beide bis 15:30 Uhr), Hold, Simon, Stückl (alle drei nur öffentlicher Teil)
Entschuldigt	-
Protokoll:	Trzeciok

**A. Eröffnung der Sitzung**

Die Dekanin eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Aufgrund der erheblichen Einschränkung des Betriebs findet die Sitzung als Videokonferenz per Zoom statt. Die Teilnehmenden erklären sich mit der Durchführung per Zoom einverstanden.

**B. Durchführung der Sitzung**

**I. Öffentlicher Teil**

**TOP 0 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung war vorab im Sharepoint einsehbar und wurde per Mail verschickt. Die Dekanin schlägt vor, TOP 7 „Freigabeantrag W1 tt W2-Professur Anorganische Chemie“ auf die nächste Sitzung zu verschieben, da keine Unterlagen dazu vorlagen. Die nachfolgenden TOPs verschieben sich in der Nummerierung. Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen genehmigt.

## **TOP 1      Austausch mit dem Präsidenten Prof. Dr. Metin Tolan**

Der Präsident bittet um Rückmeldung zu den nicht mehr vorhandenen Zuordnungen von Präsidiumsmitgliedern zu Fakultäten und den entsprechenden Jours Fixes. Die Dekanin sowie der vorherige Dekan und die Geschäftsführerin erläutern, dass die Kommunikation unter der Neuerung aus Fakultätssicht deutlich gelitten habe, da nur noch anlassbezogen mit einzelnen Präsidiumsmitgliedern kommuniziert werde. Eine Regelkommunikation wäre wieder sehr erwünscht.

Bezüglich der Lehre im Wintersemester 2021/22 fragt der Präsident, ob es in der Chemie wie in einigen anderen Fakultäten noch Probleme bei der Raumvergabe gebe. Dies wird vereineint, da die Fakultät ihre Lehrräume selbst verwaltet. Es wird zudem erläutert, dass durch die Beschaffung von Luftfiltergeräten die Seminarräume entsprechend der Ausnahmegenehmigung des Universitäts-Krisenstabs zu 100% besetzt werden dürfen. Große Vorlesungen werden nicht in Präsenz angeboten. Der Präsident weist darauf hin, dass unglücklich formulierte Passagen im letzten Newsletter bezüglich der 3G-Kontrolle bei Lehrenden geändert wurden.

Dr. Präsident bestätigt auf Rückfrage, dass bei Klausuren keine 3G-Regelungen greifen dürfen. Wenn jedoch genügend Abstand gehalten werde (1,5m oder mehr), dürfen am Platz die Masken abgenommen werden.

Fakultätsratsmitglieder weisen darauf hin, dass es aufgrund zum Teil widersprüchlicher oder nicht ausgeführter zentraler Bestimmungen und Kommunikation bei Lehrenden wie Studierenden große Unsicherheiten bezüglich der Umsetzung der 3G-Regeln in der Praxis vorhanden sind. Es wird darauf hingewiesen, dass verlässliche, klare Regeln in diesem Kontext sehr wichtig seien.

Bezüglich des Umsetzungspapiers der Fakultät zu den 3G-Kontrollen (vgl. TOP 5) sagt der Präsident aufgrund der sehr hohen Zuverlässigkeit der Tests zu, dass CCS-Tests vom Freitag auch am Montag noch akzeptiert werden dürfen, auch wenn diese dann älter als 48 Stunden seien. Dies werde auch in den FAQs entsprechend eingefügt. Da bei Praktika in der Regel keine digitalen Alternativen möglich sind, kann hier 3G nicht zwingend eingefordert werden, anders als bei Seminaren, Vorlesungen etc. mit entsprechender Alternative.

Im Kontext mit der möglichen baldigen Warnstufe 1 des Landes erinnert der Präsident daran, dass Vorgesetzte den 3G-Status der Mitarbeiter\*innen nicht erfragen dürfen. Für stichprobenartige Kontrollen wird Personal des Wachdienstes eingesetzt, um die Anonymität zu wahren.

Zum Thema Sanierung der Fakultätsgebäude betont der Präsident die Wichtigkeit, dem Land die Notwendigkeit der verlässlichen Finanzierung nahezubringen. Dies soll

unter anderem durch den Besuch des Stiftungsrates am 30. November an der Fakultät unterstützt werden. Dabei sollte ein eng abgestimmtes Programm die Problematik eindringlich zeigen, parallel jedoch auch die Leistungsstärke der Fakultät betonen.

Der Präsident fragt, ob und in welcher Form an der Fakultät eine Beschwerdestelle vorhanden sein. Es wird berichtet, dass dies das Dekanat sei, wo sowohl von Studierenden- wie auch von Personalseite, Anliegen eingebracht werden können. Darüber hinaus steht das Gleichstellungsteam für Beschwerden aus dem entsprechenden Kontext zur Verfügung.

Der Promovierendenvertreter weist darauf hin, dass seine Funktion in der Chemie eng in Entscheidungsprozesse eingebunden sind, u.a. durch die regelmäßige Teilnahme am Fakultätsrat (inkl. nicht-öffentlichem Teil). Er bittet darum, dies auch in anderen Fakultät als wünschenswertes Beispiel umzusetzen.

Der Präsident weist auf folgende Termine hin:

- Zweite Vor-Ort-Begutachtung im Rahmen der Systemakkreditierung: Ende März 2022
- Akademische Jahresfeier (Aula und online) mit Vortrag von Prof. Paulus (Bundesverfassungsgericht): 10. Dezember 2021, 18 Uhr
- Nacht des Wissens: 7.5.2022

## **TOP 2      Genehmigung des Protokolls vom 08.09.2021**

Das Protokoll vom 08.09.2021 war vorab im Sharepoint einsehbar. Das Protokoll wird einstimmig ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimmen genehmigt.

## **TOP 3      Mitteilungen des Dekanats**

### **Mitteilungen der Dekanin:**

Die Dekanin erinnert an die beiden bereits von Präsident Tolan genannten Termine: 10.12.2021 akademische Jahresfeier und 7.5.2022 Nachr des Wissens.

Am 30. November wird der Stiftungsrat an der Fakultät zu Gast sein. Auch dafür ist bereits ein Programm mit dem Präsidium abgestimmt.

Am 24. November beteiligt sich die Fakultät am Alumni-Tag mit einem eigenen Chemie-Slot. Bei der Gelegenheit wird auch offiziell die Chemie-Sektion des Alumni-Vereins gegründet. Es wäre schön, wenn über bestehende Kontakt zu Ehemaligen auf den Tag und die neue Chemie-Sektion hingewiesen werden könnte.

Dr. Nadia Simeth hat zum 1. Oktober die W1 tt W2-Professur Molecular Labeling Chemistry angetreten.

Das Finanzgespräch mit Vizepräsidentin Schüller hat stattgefunden. Es handelte sich diesmal um ein eher atmosphärisches Gespräch ohne Tabellenwerke als Grundlage. Zentrales Thema war die Rücklagenhöhe in den Fakultäten und speziell auch in der Chemie. Für den Jahresabschluss 2021 ist keine Kappung zu erwarten, allerdings wurde für das Finanzgespräch 2022 bereits von VP Schüller angemerkt, die Fakultät möge sich überlegen, welchen Betrag sie bereit sei, freiwillig abzugeben. Auf Rückfrage, welche neue Übertragshöhe akzeptabel sei, kann aus dem Finanzgespräch kein Wert genannt werden. Die Dekanin hält jedoch ca. die Hälfte des bisherigen Betrags, also dann ca. 1-1,3 Mio EUR für realistisch.

### **Mitteilungen des Studiendekans:**

Einschreibungen Erstsemester (Stand 18.10.2021):

- 1-F-Bachelor Chemie: 100
- 2-F-Bachelor Chemie: 22
- Bachelor Biochemie: 43
- Master Chemie: 52

Die erste Vor-Ort-Begutachtung zur Systemakkreditierung durch die ZEvA hat Ende September unter Beteiligung des Studiendekans und von Fr. Trzeciok stattgefunden. Eine zweite Vor-Ort-Begutachtung ist für Ende März 2022 vorgesehen. Den Gutachtenden fehlten in einem ersten Feedback vor allem zentrale Leitlinien/ein zentrale Qualitätsverständnis, sodass es hierzu im Wintersemester Diskussionen innerhalb der universität geben wird.

Die Gutachten der Externen und Berufspraktiker aus der Qualitätsrunde vom Mai 2021 liegen zwar bei der Abteilung Studium und Lehre bereits vor, wurden der Fakultät aber noch nicht übersannt, sodass der interne Akkreditierungsprozess noch nicht weitergehen kann.

Es können von der Fakultät dieses Jahr 7 Deutschland- und 6 Niederachsenstipendien vergeben werden. Die Auswahlkommission hat dazu bereits getagt.

Leider hat es diesmal einen Betrugsfall gegeben, wobei diverse Bescheinigungen über Ehrenamt, Preise u.ä. sehr wahrscheinlich bzw. durch Rückfragen bei den angeblich ausstellenden Einrichtungen abgesichert gefälscht wurden. Die Bewerbung wurde vom Verfahren ausgeschlossen; die Rechtsabteilung der Universität ist eingeschaltet.

Aus dem Studiendekanekonzil und der virtuellen AG Lehre:

Die EvaSys-Bögen werden im Wintersemester wieder kürzer sein. Dies ist allerdings zunächst eine Interimslösung. Ein Diskussionsprozess zur Neugestaltung des Fragebogens wird im Wintersemester geführt.

Schrittweise Umstellung von UniVZ auf HISinOne-EXA; umfassend dann für Lehrveranstaltungen ab dem WiSe 2022/23.

#### **TOP 4 Umbenennung eines GGNB-Programms**

Der GGNB-Vorstand hat in seiner Sitzung am 14.09.2021 die Änderung des Namens des Promotionsstudiengangs „Genes in Development“ zu „Genes in Development, Disease and Evolution“ sowie die hierfür notwendigen Änderungen in der RerNat-O Anlage 11 und der GGNB-Zugangsordnung Anlage 1 beschlossen.

Die Ordnungsentwürfe sowie eine ausführliche Begründung für die Änderung des Studiengangsnamens waren im Sharepoint einsehbar.

Der Fakultätsrat genehmigt die Namensänderung und die damit verbundenen Ordnungsänderungen einstimmig ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen.

#### **TOP 5 Lehre im Wintersemester 2021/22**

Die Zusammenstellung zur 3G-Kontrolle, die von Dekanin, Studiendekan und Institutsdirektoren in Zusammenarbeit mit der Sicherheitsfachkraft aufgestellt wurde, lag im Sharepoint zur Einsichtnahme vor. Einige offene Fragen/unklare Punkte konnten bereits unter TOP 1 mit dem Präsidenten geklärt werden.

Es folgt eine intensive Diskussion um das Papier und diverse praktische Umsetzungsfragen. Der Fakultätsrat beschließt einstimmig ohne Gegenstimmen mit 1 Enthaltung eine geänderte Fassung, die diesem Protokoll als Anhang beigefügt ist inkl der entsprechenden Anpassung bei den Regeln für die Durchführung von Disputationen in Präsenz.

Bezüglich des Einsatzes des Wachdienstes am Nordcampus sollen genauere Informationen eingeholt werden.

Bei zu erwartenden weiteren Umsetzungsfragen soll im Dekanat angefragt werden, um die Fragen und Antworten bündeln zu können.

#### **TOP 6 Verschiedenes**

Die Nutzung des SharePoints könnte optimiert und mit den Sharepoints für Studienkommission etc. zusammengeführt werden. Zudem ist eine stärkere Automatisierung z. B. zum Einladungen-Verschicken, Infos über neue Dokumente etc. möglich.

Das Dekanat fragt, ob dies erwünscht sei. Dann könnte in der nächsten Sitzung ein entsprechendes Konzept vorgestellt werden. Der Fakultätsrat votiert dahingehend, dass die bisherige Nutzung/Struktur des Sharepoints ausreichend sei. Ggf. könnte noch über Lösungen nachgedacht werden, wie auch Gäste die Tischvorlagen des öffentlichen Teils einsehen könnten.

Auf Rückfrage wird erläutert, dass den Instituten die Bedingungsanleitungen für die Luftfiltergeräte in den Seminarräumen vorliegen und von ihnen in den Räumen angebracht werden.

Es wird darum gebeten, die Internetseite mit den Mitgliedern des Fakultätsrates zu aktualisieren.

Die Studierenden merken an, dass es beim Wechsel der Sprache in den Modulen im Master-Studiengang durch Änderungen des zunächst avisierten Schemas zu Einschränkungen für Studierende kommen kann, da die Planbarkeit damit nicht mehr gegeben ist. Es wird darum gebeten, dies als Ausnahmesituation zu akzeptieren, da Videomaterialien noch aus dem letzten Wintersemester in der damals angerfertigten Sprache zur Verfügung stehen und die Neufassung sehr zeitaufwändig sei. Die Studierenden akzeptieren dies, bitten jedoch darum, danach wieder in den eigentlich vorgesehenen Turnus zurückzukehren, um eine längerfristige Planbarkeit zu gewährleisten.

### **C. Ende der Sitzung**

Die Sitzung wird um 16:55 Uhr geschlossen.

gez. Prof. C. Steinem  
Dekanin

gez. Trzeciok  
- f. d. Protokoll –